

Exkursion:

Warszawa - Warschau

18. 01. 2013 bis 21. 01. 2013



Wichtige Adressen

A Hostel Oki Doki

Plac Jana Henryka Dąbrowskiego 3
00-057 Warszawa
Telefon: +48 22 828 01 22

B Hauptbahnhof

(Warszawa Centralna)
Aleje Jerozolimskie 54
01-001 Warszawa

C Fryderyk Chopin Museum

(Muzeum Fryderyka Chopina)
Pałac Ostrogskich
ul. Okólnik 1
00-368 Warszawa
Telefon: +48 22 44 16 251 (252, 272)

D Warschauer Königsschloss

(Zamek Królewski)
Plac Zamkowy 4
00-277 Warszawa
Telefon: 22 355 53 38

E Pierogarnia na Bednarskiej

ul. Bednarska 28/30
00-321 Warszawa
Telefon: +48 22 828 03 92

F Goethe-Institut

Chmielna 13
00-021 Warszawa
Telefon: +48 22 505 90 00

G Nationalmuseum Warschau

(Muzeum Narodowe w Warszawie)
Aleje Jerozolimskie 3
00-495 Warszawa
Telefon: +48 22 621 10 31

H Museum Warschauer Aufstand

(Muzeum Powstania Warszawskiego)
ul. Grzybowska 79
00-844 Warszawa
Telefon: 22 539 79 05

Notfallkontakte

Polizeistation

Ul. Wilcza 21 oder
Ul. Opaczewska
Telefon: 997

Feuerwehr: 998

rettungsdienst: 999

**Hilfe für Handy-
Inhaber:** 112

Susanne Filbrich: 0173 6021498

Wiebke Jahn: 0176 32931594

Maria Malolepsy: 0151 11677981

Kamila Rozsypal: 0176 61102981

Krankenhaus

Centralny Szpital Kliniczny MSWiA
Wolaska 137
02-507 Warszawa
Telefon: +48 22 508 20 00

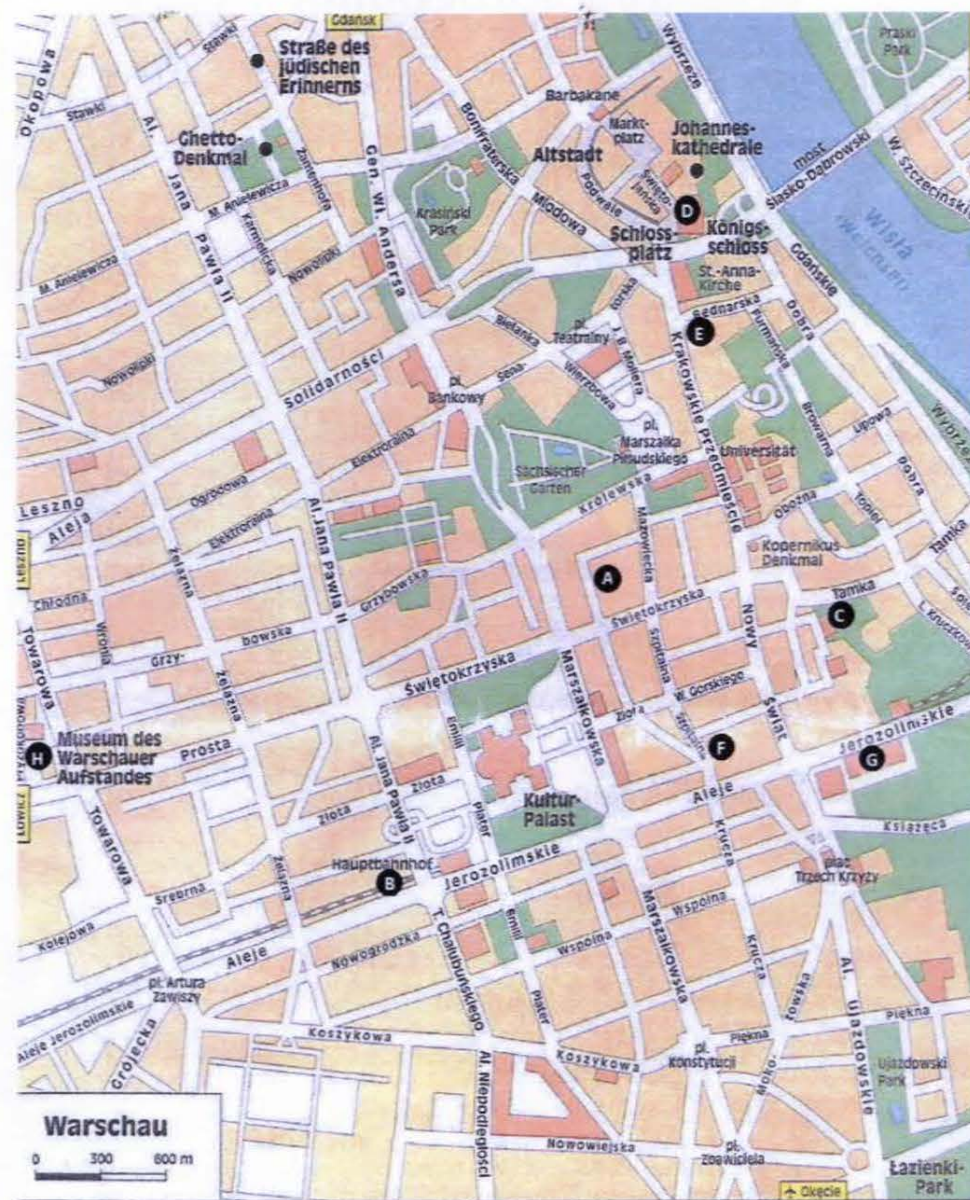
Botschaft der BRD

ul. Jazdów 12
00-467 Warszawa
Telefon: +48 22 - 58 41 700

24-Stunden-Apotheke

im Hauptbahnhof - Warszawa Centralna
Telefon: + 48 22 - 825 69 86

Stadtplan Warschau Zentrum



Tagesprogramm

Freitag - 18.01.2013

- 06:20 Treffen am Hauptbahnhof (Gleis 11)
- 06:30 Abfahrt
- 12:05 Ankunft Warschau
- 15:00 Treffpunkt vor Hostel – Besuch des Fryderyk Chopin Museum
- 18:30 Ausklingen des Abends in netter Kneipe

Samstag – 19.01.2013

- 09:30 Treffen vor Hostel – ab 10:00 Stadtführung durch Warschau
- 13:00 Mittagspause
- 15:00 Treffen vor Nationalmuseum
- 18:00 Abend zu freien Verfügung

Sonntag – 20.01.2013

- 10:30 Treffen vor Hostel und Besuch des Warschauer Königsschlusses
- 13:00 Mittagspause
- 14:45 Treffen vor Museum Warschauer Aufstand – ab 15 Uhr Führung
- 18:00 gemeinsames Abendessen in Pierogarnia

Montag – 21.01.2013

- Vormittag zur freien Verfügung
- 13:50 Treffen vor dem Goethe-Institut – Gespräch mit Herrn Falz ab 14:00 Uhr
- 17:35 Treffen am Warschauer Hauptbahnhof
- 17:55 Abfahrt
- 23:18 Ankunft Berlin Hauptbahnhof

Unterkunft

Oki Doki Hostel

Leistungen Enthalten:

- 3 Übernachtungen
- 3x Frühstück
- Handtücher
- Bettzeug

Zusätzliche Kosten – werden am Ende rückerstattet, sofern kein Schaden verursacht wurde:

- 40 PLN / 10 EUR / Pass oder Ausweis als Pfand für jeden Schlüssel der gebraucht wird
- 50 PLN Zimmerpfand pro Person

Museen

Nationalmuseum Warschau – Das 1938 eröffnete Nationalmuseum ging aus dem Museum der schönen Künste (1862) hervor. Die Sammlungen zählen über 780.000 Exponate aus Polen und der ganzen Welt. Sie stammen aus allen Epochen, von der Antike bis zur Gegenwart, und umfassen Malerei (z. B. die nubischen Fresken von Faras), Bildhauerei, Zeichnungen, Stiche, Fotografien, Münzen sowie kunstgewerbliche Gegenstände.

Fryderyk Chopin Museum – befindet sich im Ostrojskich – Palast zusammen mit der Chopin – Gesellschaft und dem Chopin – Institut. Es zeigt in moderner und medialer Art über 5.000 Objekte, die mit Chopin in Zusammenhang stehen.

Warschauer Königsschloss – war bis zum 18. Jahrhundert der Sitz der polnischen Könige. Nach der vollständigen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde es in den 1970ern und 1980er Jahren wiederaufgebaut und als Teil der Warschauer Altstadt in das UNESCO Weltkulturerbe eingetragen.

Museum Warschauer Aufstand – wurde 2004, 60 Jahre nach Beginn des Aufstandes, eröffnet. Neben dem Aufstand selbst werden auf mehr als 3000 qm die Grauen der vorhergehenden Besatzung, der internationale Kontext des Aufstandes sowie das Schicksal der Aufständischen in der polnischen Volksrepublik thematisiert.

Goethe-Institut - Das Goethe-Institut Warschau wurde 1990 gegründet und hat seit 2004 seine neuen modernen Räumlichkeiten im Zentrum Warschaus in der Chmielna-Straße. Kulturpolitisches Anliegen des Goethe-Instituts ist eine zukunftsgerichtete Verständigung von Polen und Deutschen durch die Förderung der deutschen Sprache, deutschlandbezogene Informations- und Vermittlungsarbeit sowie durch Dialog und Zusammenarbeit in Kultur und Bildung.

Einkaufsmöglichkeit

Złote Tarasy. Centrum handlowe

Złota 59
(beim Hauptbahnhof)
Öffnungszeiten am Sonntag 09:00 bis 21:00

Metro: Centrum

*Eines der größten Einkaufszentren direkt beim Kulturpalast und Hauptbahnhof.
Hier sind alle denkbaren Marken und Läden, sowie ein Kino vertreten.*

Cepelia

Ul. Chmielna 8

Metro: Centrum

*Für alle die etwas typisch Polnisches mitnehmen wollen, bietet Cepelia typische
Volkskunst: Möbel, Schmuck, Malerei, Keramik, Glas u. a.*

Nachtleben

Club & Disco

Fabryka Trzciny

Otwocka 14
Bus: 138, 170, 307
Station: Naczelnikowska

*Vielseitiges Kulturzentrum in einer alten Fabrik. Hierzu gehören ein Restaurant,
Ausstellungs-, Konzert- und Konferenzsäle im Stil der Studentenclubs der 60er
Jahre.*

Sense

Ul. Nowy Świat 19
Tram: 7, 8, 9, 22, 24, 25, 43
Station: Muzeum Narodowe

*Trendige Bar mit erstklassigen Drinks in Warschauer Prachtstraße in unmittelbarer
Nähe zu vielen weiteren Bars, Clubs und Discos. Man kann hier auch den ganzen
Tag über gut essen.*

Pikarnia

Ul. Młocinska 11
Bus: 500, 501
Tram: 1, 2, 16, 17
Station: Rondo Radosława

*Dieser Club hat das Clubbing nach Warschau gebracht. Sehr bekannt in ganz Polen.
Internationale DJ's legen hier House, Electro oder Progressive auf.*

Kneipen und Lokale

Lysy Pingwin

Ul. Zabkowska 11
Tram: 7, 8, 9, 24, 25
Station: Zabkowska

Eines der angesagtesten Lokale der Stadt. Jazz, Chill-out und RnB.

Szpilka

Pl. Trzech Krzyży 18
Bus: 180, 518
Station: Plac Trzech Krzyży

*Einer der ersten modernen Clubs in den 90er Jahren. Tagüber ein ganz normales
Cafe, abends ein Club. Hat fast durchgehend geöffnet (nur zwischen 6 und 7 Uhr
geschlossen).*

Musik und Theater

Filharminia Narodowa

Ul. Jasna 5
Metro: Centrum

*Wichtigster Ort der Stadt für klassische Konzerte mit zwei Sälen. Vorverkauf und
Abendkasse vor Ort.*

Teatr Studio Buffo

Ul. Marii Konopnickiej 6
Bus: 180, 518
Station: Plac Trzech Krzyży

*Musiktheater mit wechselndem Programm. Damit wird das Publikum von
hervorragenden Sängern unterhalten. Tickets vor Ort oder Vorverkauf.*

Kino

Iluzjon

Ul. Narbutta 50a
Metro Pole: Mokotowskie
*Großer altmodischer Saal mit überlebensgroßen Porträts von internationalen
Filmlegenden.*

Kinoteka

Pl. Defilad 1
Metro: Centrum
*Moderner Kinokomplex im historischen Gebäude des Kulturpalastes. Anspruchsvolle
Filme, so wie in Polen üblich im Original mit polnischen Untertiteln.*

Allgemeines

Taxi

Nur Taxis mit Telefonnummern auf dem Dach nehmen.

Öffnungszeiten

Kaufhäuser, großen Einkaufszentren und viele Supermärkte haben täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet. Restaurants und Cafés haben in der Regel keinen Ruhetag. Viele Museen sind Montags geschlossen.

Rauchen

In Polen sind die Gesetze einigermaßen streng, an der Durchsetzung hapert es zuweilen. In öffentlichen Gebäuden und Orten, u.a. auch an Haltestellen und Bahnsteigen, wird das Verbot oft streng kontrolliert. In vielen Restaurants gibt es nicht Nichtraucherzonen oder getrennte Bereiche für Raucher und Nichtraucher.

Toiletten

Anstelle von Toaleta oder WC sind Damentoiletten oft durch einen Kreis, Männertoiletten durch ein Dreieck gekennzeichnet. Meist wird eine Gebühr von 1-1,5 Zł verlangt.

Trinkgeld

In der Regel werden 10 Prozent gegeben, wenn nicht automatisch 10% Service auf die Rechnung geschlagen wurden.

Öffentliche Verkehrsmittel

Ein dichtes Bus- und Straßenbahnnetz durchzieht die Stadt, die meisten Linien führen von einem Ende Warschaus durch das Zentrum zum anderen Ende.

Nachtbusse halten nur auf Klingelzeichen. Fahrkarten sind an Kiosken oder beim Fahrer zu bekommen.

Tageskarte: 9,00 PLN

3-Tage-Karte: 16,00 PLN

Post

Das Porto für einen Brief oder eine Postkarte beträgt einen halben Euro (2,20 zł) Briefmarken gibt es in Postämtern und an manchen Kiosken.

Geld

Die offizielle Währung ist Zloty. Gewechselt werden kann in Wechselstuben (kantor) oder man hebt mittels Bankkarte an zahlreichen Automaten ab. Am Hauptbahnhof und Flughafen sind die Stuben 24h geöffnet. Für das kostenlose Abheben von Geld in Landeswährung mit der Visa Card finden sich folgende Banken in unmittelbarer Nähe des Hostels:

Bank Milenium: Ul. Marszal Kowska 136

Bank Polska: Ul. Marszal Kowska 138

Bankomat 24/Euronet: Ul. Swietokrzyska 30

Wechselstuben in der Nähe des Hostels:

Kantor Wymiany Walut: Marszalkowska 140

777. Kantor Wymiany Walut: Aleje Jerozolimskie 65/79

Geschichte von Warschau

- **13. Jhd.:** neben einer herzoglich-masowischen Burg an Stelle eines Fischerdorfes entstanden
- **1339:** Warschau erhält deutsches Stadtrecht
- seit **1529:** ständiger Versammlungsort des polnischen Reichstages
- **1596:** Der polnische König Zygmunt III Waza verlegt die Hauptstadt von Krakau nach Warschau

- **18. Jhd.:** Warschau erlebt eine kulturelle Blüte
- **1795:** Durch die 3. Polnische Teilung fällt Warschau an Preußen und sinkt zu einer Provinzstadt ab
- **1807 - 1815:** Warschau ist Hauptstadt des gleichnamigen Herzogtums, danach Hauptstadt von Kongresspolen
- **1830/31:** Seit dem Novemberaufstand wird Warschau zum Zentrum der nationalen Bewegung und wächst in der Folgezeit sehr schnell zur Großstadt (1879: 600 000 Einwohner)
- **1864:** einsetzende Russifizierung der Stadt
- **1919:** Hauptstadt des wiedererrichteten souveränen polnischen Staates

- **1939 - 1945:** Warschau wird von deutschen Truppen besetzt
- **1940:** Die Deutschen errichten das jüdische Ghetto von Warschau. Auf 4 Quadratkilometern werden 500 000 Menschen zusammengepfercht, von denen bereits in eineinhalb Jahren 100 000 an Hunger, Krankheit oder Misshandlung durch die Deutschen sterben. Die übrigen werden in verschiedene Vernichtungslager deportiert.
- Jan. - Mai **1943:** Erhebung von ca. 1100 Juden des Warschauer Ghettos. Der Aufstand wird durch Massenerschießungen und Großbrände erstickt, der Großteil der Überlebenden erschossen oder in Vernichtungslagern ermordet.
- Aug. - Okt. **1944:** Warschauer Aufstand. Erhebung der polnischen Heimatarmee (Armia Krajowa) gegen die deutsche Besatzungsmacht. Nach Niederschlagung des Aufstandes durch die Deutschen werden die kapitulierten Aufständischen in Konzentrationslager oder zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt, die zivile Bevölkerung Warschaus vertrieben. Auf Anordnung Hitlers wird Straßenzug um Straßenzug der polnischen Hauptstadt gesprengt.

- Nach **1945:** Wiederaufbau Warschaus trotz der Vorschläge einiger politischer Funktionäre, den Sitz der polnischen Hauptstadt zu verlegen.
- **1945-1989:** Polen unter kommunistischer Regierung.
- **1980:** Entstehung der „Solidarnosc“-Bewegung, die wesentlich zum Sturz der kommunistischen Systems in Polen beiträgt.
- **1989:** Die ersten freien Wahlen.
- **Mai 2004:** Beitritt Polens zur Europäischen Union.

Vokabeln

(Großbuchstaben stehen für die Betonung)

Allgemein

Ja	<i>Tak.</i> /tak/
Nein	<i>Nje!</i> /nje/
Guten Tag!	<i>Dzień dobry!</i> /dschjEn dObry/
Guten Abend!	<i>Dobry wieczór!</i> /dObry wjEtschur/
Hallo!	<i>Cześć!</i> /tschEschtsch/
Tschüss!	<i>Cześć!</i> /tschEschtsch/
Auf Wiedersehen!	<i>Do widzenia!</i> /do widsEnja/
Danke.	<i>Dziękuję.</i> /dschjenkUje/
Bitte.	<i>Proszę.</i> /prOsche/
Verzeihung.	<i>Przepraszam.</i> /pscheprAscham/
Keine Ursache.	<i>Nie ma za co.</i> /nje ma sA zo/
Ich verstehe nicht.	<i>Nie rozumiem.</i> /nje rosUmjem/
Sprechen Sie deutsch/ englisch?	<i>Mówi pan (männlich)/ pani (weiblich) po niemiecku/ angielsku?</i> /mUwi pan/ pani po njemjEzku/ angjElsku?
Wie heißt du?	<i>Jak się nazywasz?</i> /jak schje nasYwasch/
Ich heiße...	<i>Nazywam się...</i> /nasYwam schje/

Essen und Trinken

Ich nehme...	<i>Wezmę...</i> /wEsme/
Piroggen	<i>pierogi</i> /pjerOgi/
Rote-Rüben-Suppe	<i>barszcz</i> /barschtsch/
Bier	<i>piwo</i> /pIwo/
Mineralwasser	<i>woda mineralna</i> /wOda minerAlna/
Kaffe/ mit Milch	<i>kawa/ z mlekiem</i> /kAwa s mlEkjem/
Tee	<i>herbata</i> /cherbAta/
Ich bin Vegetarier/ Vegetarierin.	<i>Jestem wegetarianinem (männlich)/ wegetarianką (weiblich).</i> /jEftem wegetarianInem/ wegetariAnkong/
Guten Appetit!	<i>Smacznego!</i> /ßmatschnEgo/
Prost!	<i>Na zdrowie!</i> /na sdrOwje/
Die Rechnung bitte!	<i>Rachunek proszę!</i> /rachUnek prOsche/

Tourismus

Entschuldigen Sie, wo ist...

der Bahnhof	<i>dworzec</i> /dwOschez/
ein Lebensmittelgeschäft	<i>sklep spożywczy</i> /ßklep ßposchYftschy/
ein Kaufhaus	<i>dom towarowy</i> /dom towarOwy/
ein Kiosk	<i>kiosk</i> /kjoßk/
ein Taxistand	<i>postój taksówek</i> /pOßtuj takßUwek/
Wie viel kostet das?	<i>Ile to kosztuje?</i> /Ile to koschtUje/
Wo kann ich Geld wechseln?	<i>Gdzie można wymienić pieniądze?</i> /gdschie mOschna wymjEnitch pjenjOndse/
Wie ist der Kurs für den Euro?	<i>Jaki jest kurs euro?</i> /jAki jeßt kurß Euro/

Notfälle

Wo ist die nächste Polizeiwache?	<i>Gdzie jest najbliższy komisariat policji?</i> /gdschje jeßt najblIschschy komißAriat polIzji/
Wo ist hier ein Telefon?	<i>Gdzie tu jest telefon?</i> /gdschie tu jeßt telEfon/
Bitte rufen Sie schnell einen Arzt!	<i>Proszę szybko wezwać lekarza.</i> /prOsche schYpko wEswatch lekAscha/
Wo ist hier eine Apotheke?	<i>Gdzie tutaj jest apteka?</i> /gdschje tUtaj jeßt aptEka/
Geben Sie mir bitte etwas gegen Erkältung/ Durchfall (wichtig nach zu vielen Piroggen!)/ Husten	<i>Proszę mi dać coś na przeziębienie/ biegunkę/ kaszel</i> /prOsche mi datch zosch na pscheschjembjEnje, bjekUnke, kAschel/

Impressum

Begleitheft zur Warschau – Exkursion vom 18.01.2013 – 21.01.2013
Projektteam: Susanne Filbrich, Wiebke Jahn, Maria Malolepsy, Kamila Rozsypal
Dozent: Herr Prof. Dr. Oliver Rump
Studiengang: Museumsmanagement und – kommunikation
Hochschule für Technik und Wirtschaft
Berlin, den 18.01.2013

Notizen

(Notatki)